

Müller, Friedrich (Maler Müller): Heute scheid' ich, heute wandr' ich (1787)

- 1 Heute scheid' ich, heute wandr' ich,
- 2 Keine Seele weint um mich.
- 3 Sind's nicht diese, sind's doch andre,
- 4 Die da trauern, wenn ich wandre:
- 5 Holder Schatz, ich denk' an dich.
-
- 6 Auf dem Bachstrom hängen Weiden,
- 7 In den Tälern liegt der Schnee –
- 8 Trautes Kind, daß ich muß scheiden,
- 9 Muß nun unsre Heimat meiden,
- 10 Tief im Herzen tut mir's weh.
-
- 11 Hunderttausend Kugeln pfeifen
- 12 Über meinem Haupte hin –
- 13 Wo ich fall', scharrt man mich nieder,
- 14 Ohne Klang und ohne Lieder,
- 15 Niemand fraget, wer ich bin.
-
- 16 Du allein wirst um mich weinen,
- 17 Siehst du meinen Totenschein.
- 18 Trautes Kind, sollt' er erscheinen,
- 19 Tu' im Stillen um mich weinen,
- 20 Und gedenk' auch immer mein.
-
- 21 Heb' zum Himmel unsern Kleinen,
- 22 Schluchz': »Nun tot der Vater dein!«
- 23 Lehr' in beten! Gib ihm Segen!
- 24 Reich' ihm seines Vaters Degen!
- 25 Mag die Welt sein Vater sein.
-
- 26 Hörst? Die Trommel ruft zum Scheiden:
- 27 Drück' ich dir die weiße Hand!
- 28 Still' die Tränen! Laß mich scheiden!

29 Muß nun für die Ehre streiten,
30 Streiten für das Vaterland.

31 Sollt' ich unter freiem Himmel
32 Schlafen in der Feldschlacht ein –
33 Soll aus meinem Grabe blühen,
34 Soll auf meinem Grabe glühen
35 Blümchen süß:
36 Vergiß nicht mein.

(Textopus: Heute scheid' ich, heute wandr' ich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48977>)